

# Manica rubida



Manica [rubida](#) bewohnt vorzugsweise feuchte Sand- bzw. Erdnester.

Besonders sind die kraterförmigen Aushübe. Obwohl sie nur wenig angriffslustig ist, ist sie dennoch sehr wehrhaft und von anderen Ameisenarten (außer z.B. kleinen aggressiven Arten wie Lasius) kaum zu überwinden. Ihr Stich ist äußerst schmerzhaft (vergleichbar mit dem einer Wespe). Diese Art gründet [semiclaustral](#). Über die Ernährung der Art ist wenig bekannt, sie ernährt sich aber wohl hauptsächlich [zoophag](#). Doch auch das Eintragen von Samen konnte beobachtet werden.



Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)
Tribus	Myrmicini
Gattung	Manica Jurine, 1807
Art	Manica rubida (Latreille, 1802)
Deutscher Name	Große Knotenameise
Lebensraum/Heimat	Bevorzugt sandige Böden an Flüssen und Tagebruch Mittel- und Südeuropa, siedelt zwischen 500 und 2000m
Königinnen	Ab einer gewissen Koloniegroße polygyn, semiclaustral
Arbeiterinnenunterkasten	Nein, monomorph
Nahrung	Insekten, Honigtau
Winterruhe	Ja
Schwärmzeit	Mai - September am Vormittag?

Aussehen/Färbung	bernsteingelb bis rotbraun; hinterer Teil des 1. Gastralsegments dunkelbraun; Ende des Hinterleibs hellbraun bis gelb;
Puppen	Nacktpuppen
Körpergröße	Arbeiterinnen: 5-9mm; Königinnen: 9,5-13mm; Männchen: 8-10mm;
Koloniegröße	mehreren 1000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 70%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C
Bodengrund Arena	Farm: Sand-Lehm, Humus, Holz Arena: Sand, Sand-Lehm
Nestformen	Erdnester, unter Steinen
Entwicklungszeiten	vom Ei zur Arbeiterin ca. 8 - 12 Wochen
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	Kleine Kolonien sehr sensibel?
Sonstige Angaben	?Jungköniginnen mögen keine Reagenzgläser, hier empfiehlt sich ein kleines Gipsnest.